

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 9., völlig neu bearbeiteten und zur 10., aktualisierten Auflage..... 11

Einleitung: Pädagogisches Grundwissen – wozu?..... 13

Kapitel 1: Gliederung der Erziehungswissenschaft

1.1 Expansion und ihre Folgen 19

1.2 Struktur der Disziplin..... 21

1.3 Gegenstand und Aufgabe der Erziehungswissenschaft..... 25

Kapitel 2: Richtungen der Erziehungswissenschaft

2.1 Geisteswissenschaftliche Pädagogik..... 30

2.2 Kritisch-rationale (empirische) Erziehungswissenschaft..... 34

2.3 Kritische Erziehungswissenschaft 38

2.4 Weitere Richtungen..... 42

a) Transzendental-kritische Erziehungswissenschaft 42

b) Historisch-materialistische Erziehungswissenschaft..... 43

c) Phänomenologische Pädagogik..... 44

d) Systemtheoretische Pädagogik und Konstruktivismus..... 45

e) Pädagogik im Kontakt mit Nachbardisziplinen..... 46

2.5 Bilanz und aktueller Stand der Theorieentwicklung..... 47

Kapitel 3: Methoden der Erziehungswissenschaft

3.1 Woher wissen wir, was wir wissen? – Zur generellen Bedeutung der Forschungsmethoden..... 55

3.2 Die »klassische« Hermeneutik: das Verstehen als Methode..... 56

3.2.1 Verstehen – die Bedeutung von Zeichen erfassen 56

3.2.2 Der hermeneutische Zirkel..... 57

3.2.3 Regeln der Auslegung..... 59

3.2.4 Zur Kritik am Verstehen als Methode 60

3.3 Empirische Methoden	60
3.3.1 Grundsätzliches	60
3.3.2 Das Experiment	61
3.3.3 Die Beobachtung	62
3.3.4 Die Befragung	63
3.3.5 Der Test	64
3.3.6 Zur Kritik empirischer Methoden	64
3.4 Qualitative Forschungsmethoden	65
3.4.1 Grenzen der strengen Empirie	65
3.4.2 Merkmale qualitativer Methoden	66
3.4.3 Komplexe Forschungsdesigns	68

Kapitel 4: Geschichte der Pädagogik

Vorspann: Von der Antike zur Neuzeit	76
4.1 Erste Epoche: Der Umbruch vom Mittelalter zur Moderne (17. Jahrhundert)	80
4.2 Zweite Epoche: Die Aufklärung oder das »Pädagogische Jahrhundert« (1700–1800)	81
a) John Locke, Immanuel Kant	81
b) Jean-Jacques Rousseau: Repräsentant und Überwinder der Aufklärung	84
c) Die Philanthropen – Menschenfreunde oder Wirtschaftsfreunde?	86
d) Die Industrieschulen	87
e) Johann Heinrich Pestalozzi: Volkspädagoge und Philosoph	87
4.3 Dritte Epoche: Die »Deutsche Klassik« – Erziehung und Bildung in der entstehenden bürgerlichen Gesellschaft (1800–1900)	90
a) »Große Pädagogen«	90
b) Humboldt und die Folgen	91
c) Entwicklungen im Bildungswesen	92
d) Johann Friedrich Herbart und die Formalstufen des Unterrichts	96
4.4 Vierte Epoche: Der Protest – die Reformpädagogik (1900–1933)	98
a) »Kulturkritik«	99
b) Soziale/sozialpädagogische Bewegungen	99
c) Einzelne pädagogische Richtungen	100
4.5 Fünfte Epoche: Nationalsozialismus – Nachkriegszeit – Gegenwart (1933–2006)	104

Kapitel 5: Das Kindes- und Jugendalter – Abriss der Entwicklungspsychologie

5.1 Kindheit.....	109
5.1.1 Veränderungen in der Kindheitsforschung.....	109
5.1.2 Der gegenwärtige Wandel der Kindheit.....	111
5.1.3 Entwicklungspsychologische Modelle	112
a) Erik H. Erikson: Entwicklung als Weg zur Identität	114
b) J. Piaget: Kognitive Entwicklungsphasen des Kindes	119
c) L. Kohlberg: Moralische Entwicklung	123
5.2 Jugend.....	127
5.2.1 Grundlegende Begriffe: Jugend – Pubertät – Adoleszenz	127
5.2.2 Entwicklungsprozesse im Jugendalter.....	129
5.2.3 Identität als zentrale Entwicklungsaufgabe	134
5.2.4 Aktuelle Tendenzen der Jugendforschung.....	137

Kapitel 6: Sozialisation

6.1 Was heißt »Sozialisation«?.....	149
6.2 Die wichtigsten Theorien	153
6.2.1 Psychologische Theorien	153
a) Lern- und Verhaltenspsychologie.....	153
b) Psychoanalyse.....	154
c) Kognitive Entwicklungspsychologie.....	156
d) Ökologischer Ansatz.....	157
6.2.2 Soziologische Theorien	158
a) Struktur-funktionale Theorie.....	158
b) Symbolischer Interaktionismus.....	160
c) Gesellschaftstheoretische Ansätze.....	162
6.3 Instanzen der Sozialisation.....	165
6.3.1 Beispiel Familie.....	165
6.3.2 Beispiel Schule.....	168

Kapitel 7: Erziehung und Bildung

7.1 Warum ist der Mensch auf Erziehung angewiesen? –	
Anthropologische Grundlagen	175
7.1.1 Biologische Aspekte	176
7.1.2 Philosophische Aspekte	179
7.1.3 Enkulturation: das grundlegende Lernen von Kultur	180
7.1.4 Der pädagogische Grundgedanke (Benner)	181
7.2 Was ist Erziehung?	183
7.2.1 Die »Auflösung« des Erziehungsbegriffs und das	
»Kontingenzproblem«	183
7.2.2 Bilder von Erziehung	184
7.2.3 Die Verwendung des Erziehungsbegriffs in der Fachsprache	185
7.2.4 Eine deskriptive Begriffsdefinition (Brezinka)	187
7.2.5 Ein handlungstheoretischer Erziehungsbegriff (Heid)	189
7.3 Ziele, Normen und Werte in der Erziehung	189
7.3.1 Unterscheidung von Zielen, Normen und Werten	189
7.3.2 Funktionen und Eigenarten von Erziehungszielen	191
7.3.3 Erziehungsziele und Werte heute	192
7.4 Theorien und Modelle zum Erziehungsprozess	193
7.5 Ein Strukturmodell von Erziehung und aktuelle Fragen	195
7.6 Was ist Bildung?	198
7.6.1 Kritik und Verfallsgeschichte des Begriffs	198
7.6.2 Bildung als pädagogische Grundkategorie	199
7.6.3 Umriss eines modernen Bildungskonzeptes	200
7.6.4 Bildung und Schule	204

Kapitel 8: Lernen

8.1 Was heißt »Lernen«? – Einordnung von Lerntheorien	211
8.2 Das klassische Konditionieren (Pawlow)	212
8.3 Operantes Lernen (Skinner)	214
8.4 Lernen am Modell (Bandura)	216
8.5 Kognitives Lernen	218
8.5.1 Wie arbeitet unser Gehirn? Neurobiologische Grundlagen	
der Gehirnforschung	218
8.5.2 Lernen als Informationsverarbeitung	222
8.5.3 Problemlösen	226
8.6 Aktuelle Entwicklungen	227

Kapitel 9: Didaktik

9.1 Zur Geschichte didaktischer Positionen.....	232
9.2 Die »großen« didaktischen Modelle.....	233
9.2.1 Die kritisch-konstruktive Didaktik (Wolfgang Klafki)	233
9.2.2 Die lehrtheoretische Didaktik (»Hamburger Modell« – Wolfgang Schulz).....	238
9.2.3 Die kybernetische Didaktik (Felix v. Cube).....	241
9.2.4 Die kritisch-kommunikative Didaktik (Rainer Winkel)	243
9.2.5 Die Curriculumentwicklung und die lernzielorientierte Didaktik (C. Möller)	243
9.3 Neuere didaktische Konzepte.....	246
9.4 Allgemeine Didaktik und empirische Unterrichtsforschung.....	249
9.5 Neuere Unterrichtsformen – »Theorie aus der Praxis«.....	253
9.6 Die neue Rolle von Lehrern und Lehrerinnen.....	256

Kapitel 10: Das Bildungswesen

10.1 Aufbau und Struktur.....	265
10.1.1 Aufbauskizze und Strukturmerkmale.....	265
10.1.2 Stufen des Bildungswesens	268
10.1.3 Rechtliche Grundlagen	272
10.1.4 Bildungsreform	274
10.2 Die allgemein bildenden Schulen.....	282
10.2.1 Die Grundschule – Musterkind der Schulreform?	282
10.2.2 Die Orientierungsstufe – Fördern oder Auslesen?.....	287
10.2.3 Die Hauptschule – Weiterentwicklung oder Abschied?	288
10.2.4 Die Realschule – Minigymnasium oder Eigenprofil?	292
10.2.5 Das Gymnasium – Kontinuität oder Wandel?	294
10.2.6 Die Gesamtschule – Alternative oder Ergänzung?	299
10.2.7 Die Sonderschule – Separieren oder Integrieren?	303
10.3 Berufliche Schulen	308
10.4 Schultheorien – was ist »Schule«?	311
10.4.1 Die wichtigsten Schultheorien im Überblick.....	311
10.4.2 Elf »Wesensmerkmale« der Schule.....	321

Kapitel 11: Außerschulische pädagogische Arbeitsfelder

11.1 Erwachsenenbildung/Weiterbildung	331
11.2 Sozialpädagogik	338
11.3 Freizeitpädagogik	345
11.4 Berufliche Bildung	348
11.5 Weitere aktuelle Arbeitsfelder	352
11.5.1 Familienbildung	353
11.5.2 Kinder- und Jugendarbeit	354
11.5.3 Kulturpädagogik	356
11.5.4 Gesundheitsbildung	357
11.5.5 Behindertenarbeit und Altenarbeit	358

Kapitel 12: Immer neue Probleme – Aktuelle Herausforderungen der Pädagogik

12.1 Irritationen: Postmoderne und Transformation	365
12.2 Aktuelle Herausforderungen der pädagogischen Praxis und Theorie	367
12.2.1 Pädagogen – hilflose Helfer?	367
12.2.2 Interkulturelle Bildung	368
12.2.3 Neue Medien und Medienpädagogik	371
12.2.4 Geschlechterverhältnis – Doing Gender	375
12.2.5 Sexualpädagogik	380
12.2.6 Friedenserziehung – »Dritte Welt/Eine Welt« – Umweltbildung – Globalisierung	381
12.2.7 Und die Zukunft?	382

Sachwortverzeichnis	389
---------------------------	-----